



Sammlung Theaterzettel

Das Rheingold

Röhr, Hugo

1893-05-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 13. Mai 1893.

87. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

(Neu in Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.)

Personen:

Wotan	Götter	Herr Zarest.
Donner		Herr Hildebrandt.
Froh		Herr Götjes.
Loge		* * *
Fasolt	Riesen	Herr Knapp.
Fafner		Herr Döring.
Alberich	Nibelungen	Herr Starke.
Wime		Herr Rüdiger.
Fricka	Göttinnen	* * *
Freia		Herr Heindl.
Erda		Frau Seubert.
Woglinde	Rheintöchter	Fräul. Tobis.
Welgunde		Frau Sorger.
Floßhilde		Frau Seubert.

* * * Loge: . . . Herr A. Oberländer vom Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

* * * Fricka: . . . Fräul. Senny Pohl vom Stadttheater in Köln, als Gast

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheines. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Beurlaubt: Fräul. Calmbach.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz.
Logen 2. Rangs		2. und 3. Reihe	1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz.		Erstes Parquet	Mk. 4.— per Platz.
2. 3. und 4. Reihe		Zweites Parquet	3.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe		Unnummerirte Plätze:	
2. und 3. Reihe		Stehplatz im 1. Parquet	Mk. 3.— per Platz.
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe		Stehplatz im 2. Parquet	2.50 " "
2. und 3. Reihe		Portiere	2.— " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe		Prosceniums-Loge III. Ranges	1.50 " "
2. und 3. Reihe		In der Gallerieloge	1.— " "
		In der Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

⚠️ Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens	10 Uhr 15 ab.		

Sonntag, den 14. Mai 1893. 88. Vorstellung im Abonnement A.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.